

Kinder halten glücklich Geschenke in Händen

Hilfstransport | Villingener bringen Freude nach Oradea / Caritas-Direktor ehrt Helfer mit Medaille / 25-jähriges Bestehen im März

Weihnachtsfreude tonnenweise brachten die Helfer des Freundeskreises Oradea Villingen über den Jahreswechsel nach Rumänien zu vielen bedürftigen und überaus dankbaren Menschen.

VS-Villingen (ir). Ohne Schnee und Eis bei erträglichen Kälte-Temperaturen konnten die Hilfsgüter planmäßig und ganz gezielt in den Städten Oradea, Temesvar, Brasov bis hin in mehrere entlegene Karpatendörfer problemlos verteilt werden.

Der Hilfskonvoi, vier Sattel-schlepper und ein Begleitbus, konnten die drei Grenzübergänge ohne lange Wartezeiten überwinden. In Oradea standen schon zahlreiche Helfer zum Abladen bereit, um die Hilfsgüter an verschiedenen Verteilerstellen abzuladen. Ein Lastwagen fuhr gleich weiter nach Brasov, um das Altenheim »Christiana«, Kliniken und Landärzte mit dem Notwendigsten zu versorgen.

Nachdem die Lastwagen bereits am Neujahrstag wieder die Rückreise antreten mussten, blieb ein fünfköpfiges Helferteam noch vor Ort, um die Hilfsgüter persönlich zu den Einsatzorten zu bringen.

Überall gab es strahlende Gesichter, besonders bei den Kindern, die ihre erhofften



Das Villingener Helferteam besuchte ein Armenviertel am Rande der Stadt Oradea in Rumänien.

Foto: Rösch

Päckchen überglücklich in Empfang nahmen. In den Kinderheimen dankten sie mit frohen Liedern. Allerdings waren in den Schulen noch Ferien, so dass die Helfer die zahlreichen Kinderpäckchen nicht persönlich verteilen konnten. Die Lehrkräfte versicherten jedoch glaubhaft, die Verteilung ordnungsgemäß zu übernehmen und Dankesbrie-

fe und Fotos an die Schulen in Villingen und St. Georgen zu schicken. Dafür besuchten die Villingener Helfer mehrere Wohnblöcke und selbstgezim-merte Hütten in den Armenvierteln rings um Oradea. Hier leben kinderreiche Familien auf engstem Raum beisammen, nicht selten wohnen bis zu 16 Personen in zwei Zimmern, sieben Personen

schlafen in einem Doppelbett. Überglücklich drückten die Kinder ihre Überraschungspäckchen an sich. Vielfach kamen die Kinder bei der Kälte barfuß und nur leicht bekleidet aus den Häusern.

Mit einer Medaille geehrt wurden die Helfer während ihres Aufenthalts von Caritas-Direktor Jozsef Rajna für die fast 25-jährige Hilfe zugun-

ten zahlreicher bedürftiger Menschen. Ohne die deutsche Hilfe kann die erfolgreiche Arbeit auch künftig nicht fortgesetzt werden, wurde der Villingener Delegation glaubhaft versichert.

Auch bei Bischof Ladislaus Böcsli war die Helfergruppe eingeladen, der aufrichtige Dankesworte für die langjährige überaus große Unterstüt-

zung des Freundeskreises fand.

Im März feiert der Villingener Helferkreis sein 25-jähriges Bestehen. 83 große Hilfstransporte konnten seit dieser Zeit mit tatkräftiger Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter und hilfsbereiter Menschen durchgeführt werden. Diese Hilfe hat wesentlich zu Verbesserung der Situation in dem gebeutelten Land beigetragen. Sehr deutlich macht sich jetzt auch die Unterstützung durch die EU bemerkbar. Soziale Projekte wie Kliniken, Kindergärten, Schulen und Kinderheime, selbst die gesamte historische Burganlage in Oradea werden saniert und wichtige Straßen erneuert. Firmen siedeln sich neu an und auf den Märkten kann man alle lebensnotwendigen Dinge kaufen, wenn auch nur zu europäischen Preisen.

Bis zur spürbaren Verbesserung der oft unbeschreiblich harten Lebensbedingungen vieler völlig verarmter Menschen will der Freundeskreis mit Hilfe verständnisvoller Menschen von Nah und Fern weiterhelfen.

Für den Transport hatten die Firmen Hettich aus Villingen, Menath aus Deißlingen und Fischinger aus Böhringen ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Die Unkosten trägt der Freundeskreis. Der nächste Hilfstransport ist bereits wieder über die Osterfeiertage geplant.